



Herzog Wolfgangs Antunft auf Ehrenfels.

## Elfter Abschnitt.

### Auf der Feste Ehrenfels.

Lenzluft wehte durch die Lande nach harten Winters Dräuen; grün färbten sich Wald und Flur, und sehnsüchtig streckten die ersten duftigen Frühlingsboten ihre Häupter aus der Erde warmem Mutter-schoß, um sich zu vergewissern, ob es schon an der Zeit sei. Der Kuckuck, der geschwägige, die holde Nachtigall, die eben heimgekehrte, und der milde Sonnenschein, sie riefen alle, jeder auf seine Weise: kommt und schaut — es ist Frühlung worden!

Und wie Frühlingsglanz und Frühlingsluft umwob es die Erscheinung des Jünglings, der, emsig in eines gedruckten Buches Inhalt vertieft, an demselben Platz an der moosbezogenen Turmwand der Feste Ehrenfels saß, von dem vor Monden das fromme, fröhliche Reiterlied des jungen Pflinglings des Meisters Rodewalt empor zu des Turmes Höhe erklingen war,